

INHALT

GELEITWORT

V

VORWORT

XII

1.	DIE HISTORISCHE ENTWICKLUNG VOM GNADENRECHT ZUM ANSPRUCHSRECHT	1
1.1	Die Anfänge des Asyls im Altertum	3
1.1.1	Die religiöse Asylie in der sakral-magischen Epoche	5
1.1.2	Die utilitaristische Phase des Asylrechts und die ersten Ansätze eines völkerrechtlichen Verständnisses	12
1.1.3	Römisches Weltreich versus Asylrecht - Ein ethischer Rückschritt	18
1.2	Die biblische Entwicklungslinie - Der "ethische Sprung" in ein neues Denken	21
1.2.1	Der ethische Anspruch als Aufgreifen der schöpferi- schen Liebeshaltung Gottes	24
1.2.2	"So sehr hat Gott die Welt geliebt" - Die Aufnahme des Fremden unter dem Anspruch der neutestamentlichen Botschaft	30
1.3	Mittelalterliche Ausfaltungen des Asylrechts	37
1.3.1	Das kirchliche Asyl seit der Konstantinischen Wende	38
1.3.2	Das weltliche Asyl	47

VII

1.4	Das Asylrecht in der Neuzeit - Seine Ausarbeitung zum personalen Anspruchsrecht	51
1.4.1	Das neuzeitliche Asylrecht im Völkerrecht und im modernen Staat	54
1.4.2	Der Übergang vom Gnadenrecht zum Menschenrecht	59
1.4.3	Die Entstehungsgeschichte des Artikels 16 II, 2 GG	61
2.	EMPIRISCHE BEFUNDE DER GEGENWÄRTIGEN ASYLPROBLEMATIK	65
2.1	Das Weltflüchtlingsproblem im Jahrhundert der Flüchtlinge	66
2.1.1	Die historischen Ursachen für das gegenwärtige Flüchtlingsproblem	69
2.1.2	Die Flüchtlinge heute - Fluchtgründe und Aufnahme-länder	77
2.2	Rechtliche Grundlagen für die Asylgewährung in der Bundesrepublik Deutschland	89
2.2.1	Die internationalen Abkommen und Verträge	90
2.2.2	Die Asylgewährung in der Bundesrepublik Deutschland zwischen Anspruch und Wirklichkeit	95
2.3	Die "Welt" des Asylbewerbers in der Bundesrepublik Deutschland	107
2.3.1	Die "Flankierenden Maßnahmen" zum Asylverfahrens-gesetz als Mittel der Abschreckungspolitik	108
2.3.2	Der Alltag zwischen Hoffnung auf Anerkennung und Angst vor Abschiebung	117

2.4	Das Asylrecht im Spiegel der Öffentlichkeit	124
2.4.1	Die politische Auseinandersetzung um das Asylthema	125
2.4.2	Die Ängste vor der "Asylantenflut" in Teilen der Gesellschaft und das Anwachsen ausländerfeindlicher Gruppierungen	159
2.4.3	Die Asylproblematik als Herausforderung nicht nur für die Kirchen	181
3.	DIE SOZIALETHISCHE AUFARBEITUNG DER ASYLPROBLEMATIK	195
3.1	Fundamentaethische Grundlegung	196
3.1.1	Vom Überzeugungs- zum Interessenskonflikt	196
3.1.2	Die Bedeutung der "Sozialnatur" des Menschen	206
3.1.3	Der soziaethische Stellenwert des Liebesgebotes	218
3.2	Die unbedingte, deontologische Forderung der Untastbarkeit der Würde des Flüchtlings und ihre teleologische Einlösung	221
3.2.1	Das individuelle Menschenrecht auf Asyl als Explikation des Personenrechts	223
3.2.2	Die Asylproblematik im Kontext einer Verantwortungsethik und deren Abgrenzung von defizitären Ethikformen	229
3.2.3	Verantwortungsethische Konkretionen auf der Grundlage einer Ethik des Kompromisses	239

3.3	Weltverantwortung im Spiegel christlicher Sozialethik	248
3.3.1	Solidarität als Strukturprinzip einer verantworteten Welt	249
3.3.2	Gerechtigkeit in einer subsidiären Struktur von Solidargemeinschaften	256
3.3.3	Zwischen Abgrenzung und Assimilierung - Zur Problematik einer multikulturellen Gesellschaft	269
	SCHLUSSWORT	284
	BIBLIOGRAPHIE	287